

«Monokulturelle Räume»

Ausstellung von Stephan Sude im Haus Stein-Egerta

Am kommenden Samstag, 1. September, findet um 19 Uhr die Eröffnung der Ausstellung «Monokulturelle Räume» von Stephan Sude im Haus Stein-Egerta statt.

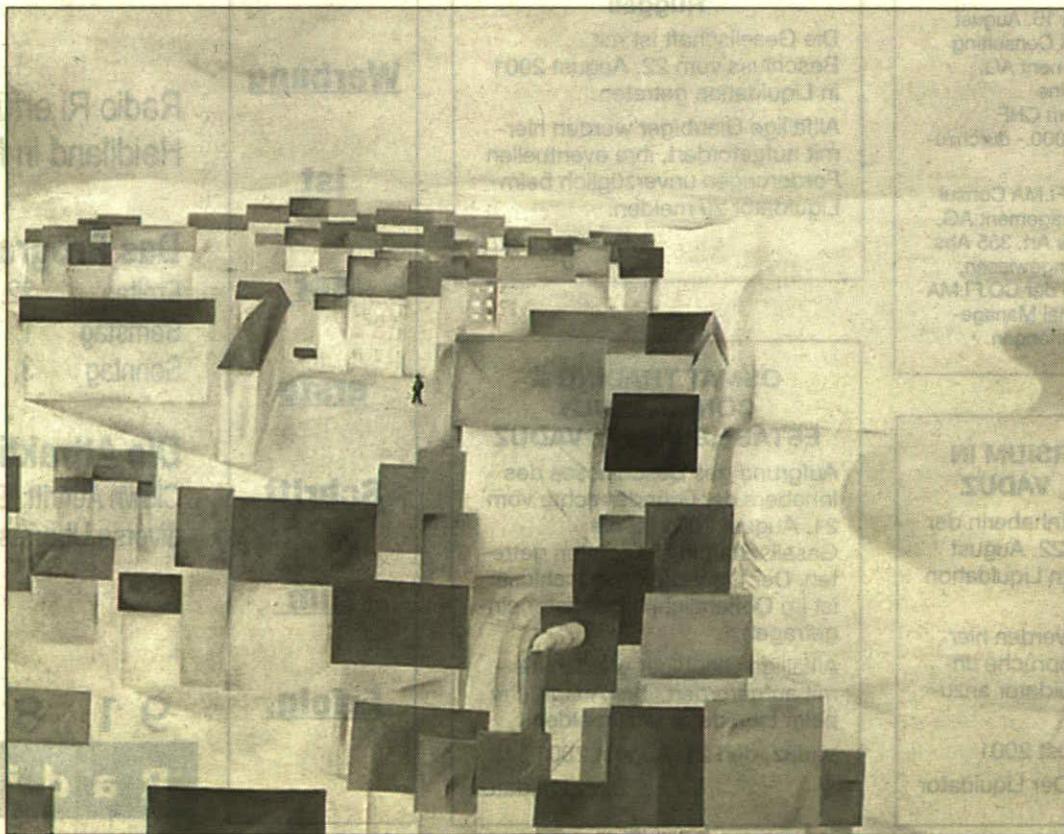
Gezeigt werden ganz neue Arbeiten: Ölbilder, Skizzen und ein Holzschnitt, die erst in den Jahren 2000/2001 entstanden sind und bisher noch nie öffentlich ausgestellt waren. Die Aus-

stellung dauert bis zum 7. Oktober und ist während der normalen Bürozeiten und anlässlich aller Veranstaltungen der Erwachsenenbildung Stein-Egerta geöffnet.

Darstellungen von Leben und Tod

Stephan Sude lebt und arbeitet in Ruggell. Er hat seit 1985 eine ganze Reihe von Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland bestritten. Sein künstlerisches Schaffen

ist dem gegenständlichen Malen verhaftet. Sude ist ein Künstler, der mit kräftiger Farbgebung arbeitet und die Kraft seiner Formen einsetzt, um das menschliche Leben an den Polen von Leben und Tod darzustellen. Zunehmend rückt das Interesse an Flächen und ihren wechselseitigen Bedeutungen in den Vordergrund und bestimmt die Wahl der Themen und Gestalt der neueren Arbeiten mit. Stephans Sudes bevorzugte Techniken sind Ölmalerei, Holz- und Linoldruck.



Stephan Sude: Kalte Stadt, 2001

Vaterland

MITTWOCH, 29. AUGUST 2001